

An die  
Ärztekammer

## RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN/ZUM FACHARZT  
IM HAUPTFACH

### “FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE”

Herr/Frau .....  
geboren am .....  
hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,  
von/bis .....

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

- an der Krankenanstalt/Abteilung für<sup>1</sup>  
.....
- in der anerkannten Lehrpraxis von  
.....
- in dem anerkannten Lehrambulatorium  
.....
- in der anerkannten Lehrgruppenpraxis  
.....

einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.

.....  
.....  
Ausbildungsassistent(in)  
(Name und Unterschrift)

.....  
.....  
Ausbildungsverantwortliche(r)<sup>2</sup>  
(Name und Unterschrift)

.....  
.....  
Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/  
des Lehrambulatoriums  
(Name und Unterschrift)

.....  
Stampiglie

....., am .....

<sup>1</sup> Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.  
<sup>2</sup> Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

“FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE“

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezustände bei unausgelesenen Patientenfällen; Erhebung einer spezifischen geburtshilflich-gynäkologischen Anamnese; Beratungsgespräch		
2. Normale und pathologische Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse		
3. Klinische, apparative (sonographische), operative und invasive Untersuchungsmethoden sowie Methoden der Antikonzeption		
4. Zytodiagnostische Verfahren		
5. Indikationsstellung konservativer und operativer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien		
6. Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie		
7. Urogynäkologie, sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen		
8. Umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen		
9. Hauptmethode in der postoperativen Rehabilitation sowie Erfordernisse der Nachsorge		
10. Sozialmedizin: Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jedes Frauenalters, sowie Geriatrie		
11. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> <li>• System des österreichischen Gesundheitswesen und des Sozialversicherungssystems</li> <li>• Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung</li> <li>• Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen</li> </ul>		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
12. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation		
13. Fachspezifische Psychosomatik		
14. Fachspezifische Betreuung behinderter Menschen		

B) Fertigkeiten und Erfahrungen:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Akutmedizin: Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung in der Gynäkologie und Geburtshilfe		
2. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie, Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen		
3. Anatomie in der Geburtshilfe, materno-fetale Physiologie und Epidemiologie		
4. Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale, sowie der Mamma (Operationskatalog)		
5. Diagnostik (HSG - Hysterosalpingographie) und Therapie der Sterilität/Infertilität		
6. Fachspezifische Laboruntersuchungen		
7. Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau		
8. Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
9. Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe (Geburtshilfe: 200 Fälle, Gynäkologie: 100 Fälle)		
10. Diagnostik (Genetik) und Therapie der häufigen Erkrankungen in der Geburtshilfe; Schwangerschaftsbetreuung; Beurteilung des Schwangerschafts- und Geburtsverlaufes; Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt		
11. Pathologische Schwangerschaften, Pathologie der Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
12. Pathologische Geburten und Risikogeburten, dynamische und mechanische Dystokie, Entbindung Frühgeborener und hypotrophischer Säuglinge, traumatische und sonstige Komplikationen der Wehentätigkeit und Tokolyse, geburtshilfliche Handgriffe, Kaiserschnitt und instrumentelle Entbindungen (Operationskatalog)		
13. Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytodiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie		
14. Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)		
15. Nachsorgemedizin		
16. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation		
17. Fachspezifische Schmerztherapie		
18. Fachspezifische Palliativmedizin		
19. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)		

C) OP-Katalog:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Geburtshilfe:		
1.1 Antenatale Ultraschalluntersuchungen (200)		
1.2 Leitung und Durchführung normaler Geburten (200)		
1.3 Vaginal operative Geburtsbeendigung (z.B.:Forceps, Vakuumextr., Manualhilfen) (10)		
1.4 Nachgeburtliche Operationen (z.B.: Zervix-, Damm-, Vaginariss, man. Plazentalsg.) (35)		
1.5 Kaiserschnitt (40)		
2. Diagnostische Untersuchungen:		
2.1 Kolposkopie (50)		
2.2 Hysteroskopie (25)		
2.3 Gynäkologische Ultraschalluntersuchungen (100)		
3. Gynäkologie:		
3.1 Diagnostische Laparoskopie (20)		
3.2 Kleinere laparoskopische Eingriffe (z.B.:Extraut. Grav., Ovarialzyste, Sterilisation) (30)		
3.3 Hysteroskopische Operationen (10)		

In Klammer Richtwerte an Operationen und/oder diagnostischer/therapeutischer Eingriffe

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
3.4 Hysterektomie (abdominal, vaginal, laparoskopisch) (45)		
3.5 Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva (inkl. Koni., LEETZ, Cerclage) (50)		
3.6 Descensus-, Harninkont.op. (20)		
3.7 Brustchirurgische Eingriffe (20)		
3.8 Curettagen (incl. Abortuscur.) (60)		

In Klammer Richtwerte selbständig durchgeführter Operationen und/oder diagnostischer/therapeutischer Eingriffe

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

### 3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

### 4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

### 5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

### 6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am \_\_\_\_\_

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

## 7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

### Urlaub:

von	bis
-----	-----

### Erkrankung:

von	bis
-----	-----

### Mutterschutz:

von	bis
-----	-----

### Andere Gründe:

	von	bis
--	-----	-----

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit**  Ja  Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß \_\_\_\_\_

## 9.) Unterbrechungszeiten

### Präsenzdienst/Zivildienst:

von	bis
-----	-----

### Karenzurlaub:

von	bis
-----	-----

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

### 10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste:  Ja  Nein

Wochenenden/Feiertage:  Ja  Nein

### 11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja  Nein

### 12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

---

---

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

---

---

Ausbildungsverantwortliche(r)<sup>2</sup>

(Name und Unterschrift)

---

---

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/  
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

---

Stampiglie

---

, am

<sup>1</sup> Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

<sup>2</sup> Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

---

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer